

Gottesdienst zum 2. Advent mit anschließender Weihnachtsfeier

Am Sonntag, dem 07.12.2025, war es soweit: Die alljährliche Weihnachtsfeier der Gemeinde Frankfurt-Höchst fand nach dem Gottesdienst zum 2. Advent statt.

Der Gottesdienst wurde von Gemeindevorsteher Priester Michael Bischoff geleitet und handelte von „Licht“ und „Dunkel“ bzw. – wie Priester Andreas Rother in seiner Co-Predigt mit besonderer Einbeziehung der Kinder darstellte - das „Gute“ und „Böse“. Dabei stellte er die „guten Dinge“ mit weißen Herz-Ballons und die „schlechten Dinge“ mit schwarzen Herz-Ballons dar. Gemeinsam erarbeiteten die Kinder, welche Taten gut und welche böse sind. Aus den schwarzen Herz-Ballons ließen sie die Luft heraus, sodass sie anschließend nur die „guten“ weißen Herz-Ballons nach oben aufsteigen lassen konnten.

Grundlage des Gottesdienstes war das Bibelwort aus Johannes 3,19-21: „Das ist aber das Gericht, dass das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht, denn ihre Werke waren böse. Wer Böses tut, der hasst das Licht und kommt nicht zu dem Licht, damit seine Werke nicht aufgedeckt werden. Wer aber die Wahrheit tut, der kommt zu dem Licht, damit offenbar wird, dass seine Werke in Gott getan sind.“

In der Predigt wurde die Gemeinde dazu ermutigt, die Dunkelheit (das Böse) zu meiden und mehr nach dem Licht (Jesus Christus) zu streben. Im Licht Christi zu wandeln, bedeutet, ein Leben in Buße, Wahrheit und tätiger Nächstenliebe zu führen. Das Gute bringe näher an das Glaubensziel: mit Jesus Christus bei seiner Wiederkunft vereint zu werden und in die ewige Herrlichkeit zu gelangen.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde das Kirchenschiff umgebaut und für die Weihnachtsfeier vorbereitet.

Weihnachtsfeier

Zum gemeinsamen Mittagessen hatten viele Hände zahlreiche Leckereien zusammengebracht, sodass ein jeder satt werden konnte. Um dem bekannten „Mittagstief“ zu entkommen, spielten alle Anwesenden hinterher ein humorvolles Pantomime-Spiel. Das frühere Vorsteher-Duo

musste dabei biblische Begriffe erraten, die ihnen nur mit Mimik und Gestik vorgemacht wurden - ganz ohne Worte.

Danach begann das eigentliche Programm der Weihnachtsfeier: Es wurde zunächst gemeinsam gesungen; der Kinderchor, der Gemeindechor und das Gemeindeorchester umrahmten die Feier mit musikalischen Beiträgen. Zudem wurden die Weihnachtsgeschichte von einem zehnjährigen Mädchen und eine weitere nachdenklich stimmende Geschichte von einem Priester im Ruhestand vorgetragen. Das Programm der Weihnachtsfeier wurde auch per IPTV an jene Gemeindemitglieder übertragen, die nicht die Möglichkeit hatten, live dabei zu sein.

Traditionell bekamen alle Kinder hinterher einen großen Schokoladen-Nikolaus, und den Senioren wurden eine besondere Weihnachtstüte überreicht: neben dem Kalender für das kommende Jahr, einer Tüte mit leckeren Plätzchen und den „5 Minuten Weihnachten“ erhielt jeder eine liebevoll handbemalte Tasse. Zum Abschluss des Tages gab es Kaffee und Kuchen. So ging ein schöner Tag mit vielen Gelegenheiten zum Austausch und zur Gemeinschaft am späten Nachmittag zu Ende.

17. Dezember 2025

Text: Daniel Reukauf

Fotos: John Arnold




99
6
297

99
6
297



Goliath
David

